

Unser Selbstverständnis - wofür stehen wir?

***Jeder junge Mensch hat das Recht auf eine positive Lebenssituation.
Er hat das Recht auf Akzeptanz und Wertschätzung seiner Person.
Er hat das Recht auf Förderung seiner Entwicklung und seiner individuellen
Fähigkeiten.
Er hat das Recht auf Erziehung.*** (*)

Dieses Recht ist gleichermaßen Pflicht der Eltern.

Aus sehr unterschiedlichen Gründen können die Eltern mit ihren Rechten und Pflichten so überfordert sein, dass ein dauernder Verbleib zu Hause nicht möglich ist. An dieser Stelle kann es Aufgabe der Heimerziehung sein, die Familie durch eine stationäre Unterbringung zu ergänzen und zu unterstützen.

Trotzdem bleiben die Eltern sehr wichtige Bezugspersonen.

Dem tragen wir durch die **Elternarbeit** Rechnung. Die Gestaltung einer positiven Beziehung zwischen Eltern und Kind ist für die Entwicklung des jungen Menschen von sehr großer Bedeutung. Dies gilt ebenso für klare Botschaften und Erwartungen. Aus dieser Erkenntnis leitet sich unser Platz, unsere Rolle ab, die wir im Erziehungsprozess ausfüllen müssen.

Erziehung verstehen wir als Pflicht zu fördern, zu fordern und Grenzen zu setzen. Viele der heute im Heim untergebrachten jungen Menschen verfügen über unzureichende innere Strukturen, um altersentsprechend Verantwortung für ihr Leben und Handeln übernehmen zu können. Die Auseinandersetzung mit Grenzen und den Menschen, welche die Grenzen setzen halten wir für einen wichtigen Baustein in der Entwicklung. Wir alle müssen lernen, mit unseren Möglichkeiten und Grenzen zu leben, wenn wir das Leben meistern wollen.

Unser Grundkonzept basiert deshalb auf einem Beziehungsangebot in einem **strukturierten Alltag** mit Pflichten und Freizeitangeboten. Er soll Halt und Orientierung geben. Die Freizeitangebote wiederum sollen den Tag sinnvoll gestalten helfen, Fähigkeiten und Fertigkeiten fördern und Lebensfreude vermitteln.

Erziehungsarbeit ist Beziehungsarbeit. **Achtung und Wertschätzung sind Basis des Umgangs miteinander.**

Ohne ausreichende Strukturen wiederum ist die Beziehungsarbeit und damit der Erziehungsauftrag in Frage gestellt.

Unsere Qualitätsmerkmale

Qualifikation der Mitarbeiter und der Teams

Unser Konzept:

- strukturierter Rahmen und Freizeitangeboten
- Hausaufgabenbetreuung
- Umgang mit suchtmittelkonsumierenden jungen Menschen

Konsiliarvertrag mit der Institutsambulanz Höchst der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes - und Jugendalters Riedstadt

Kooperationsvereinbarung mit dem Suchthilfezentrum Odenwaldkreis des DRK
Dies ist Bestandteil unseres Konzeptes zum Umgang mit suchtmittelkonsumierenden jungen Menschen.

Elternarbeit

Erlebnispädagogik

Wir verstehen uns gegenüber den Jugendämtern als Dienstleistungsunternehmen.
Als Bsp. kommen wir auf Wunsch gerne zum Hilfeplan zu Ihnen.